

<b>Profil: <i>Im Kopf spielt die Musik</i></b>	<b>Profilgebende Fächer:</b> Musik (4h) & Psychologie (4h)
<p align="center"><b>„Musik kann uns zum Weinen bringen. Sie kann uns beim Sport zu Höchstleistungen treiben. Sie beruhigt uns, macht uns glücklich oder ängstlich. Nur eines tut Musik nie: Sie lässt uns niemals kalt.“</b></p> <p align="center">(Bayrischer Rundfunk 2019: <a href="https://www.br.de/wissen/musik-forschung-psychologie-100.html">https://www.br.de/wissen/musik-forschung-psychologie-100.html</a>)</p> <p>Das Profil richtet sich an alle, die gern über Musik nachdenken und sprechen, musikalisch kreativ arbeiten mögen und Freude am gemeinsamen Musizieren haben. In Verbindung zu unserem Profilfach Psychologie steht die Frage der Wirkung und Funktion von Musik im Zentrum des Unterrichts.</p> <p><b>Musik:</b> Zentrales Anliegen des Fachs Musik ist es, die Wahrnehmungsfähigkeit zu steigern, Emotionen Ausdruck zu geben und Kreativität zu fördern. Dieses wollen wir durch die praktische und theoretische Beschäftigung mit Musik erreichen. Dabei ist es nicht Voraussetzung, dass man bereits ein Instrument spielt oder Musik in der Mittelstufe belegt hat.</p> <p><b>Psychologie:</b> Das Fach Psychologie möchte tagtäglich beobachtbare Verhaltensweisen und Persönlichkeitsmerkmale mit wissenschaftlicher Sachkenntnis untermauern. In der Psychologie geht es nämlich darum, Intuitionen zu ignorieren und mit objektiven wissenschaftlichen Methoden (z.B. Experimenten oder Umfragen) herauszufinden, wie der Mensch „tickt“. Das alltägliche Erleben und Verstehen von Musik mit psychologischen Methoden komponiert das Profil zu einer fein abgestimmten Melange.</p> <p><b>Kooperationen:</b> Exkursionen zu Orten der Musik in Hamburg; Begegnungen mit Komponist*innen, Soundkünstler*innen und Musiktherapeut*innen.</p>	

<b>Lerninhalte im Fach Musik</b>	<b>Lerninhalte im Fach Psychologie</b>
<p><b>S1: Was ist Musik?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ musikalische Grundbegriffe, dazu: Wiederholung/Festigung musiktheoretischen Basiswissens zur Rhythmik, Melodik und Harmonielehre</li> <li>→ musikalische Akustik</li> <li>→ Einblick in die Entstehungsgeschichte von Musik /Überblick über die abendländischen Musikepochen</li> <li>→ Definitionsansätze zur Musik aus z.B. physikalisch-akustischer, anthropologischer, musikwissenschaftlicher oder künstlerischer Sicht</li> </ul> <p><b>Musikalische Praxis</b></p> <p>Theorie und Praxis sind eng miteinander verbunden; z.B. <i>Four-Chord-Songs</i>, Songprojekt</p>	<p><b>S1: Was ist Psychologie? – Lern- und Motivationspsychologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Entstehungsgeschichte der Wissenschaft Psychologie (von der Antike bis zum Paradigmenwechsel)</li> <li>→ Paradigmatische Modellperspektiven</li> <li>→ Behavioristische und sozial-kognitive Lerntheorien (Pawlos, Skinner, Bandura)</li> <li>→ Struktur-genetische Theorien des Lernens (Piaget)</li> <li>→ Die zentralen Begriffe Motiv, Motivation (Arten: Leistungs-, Anschluss-, Machtmotiv), die vier Merkmale motivierten Verhaltens, intrinsische / extrinsische Motivation</li> <li>→ Motivationskonzepte (Maslow, Freud, Atkinson, Heckhausen)</li> </ul>

<p><b>S2: Was hörst DU eigentlich?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ musikalische Geschmacks- und Urteilsbildung: Umfrage und Recherche</li> <li>→ ästhetische Geschmacksbildung: Wann/Warum klingt oder finden wir Musik ‚schön‘?</li> <li>→ Musik in unterschiedlichen funktionalen Zusammenhängen, u.a. religiös, interkulturell, in Werbung, Film und/oder Computerspiel</li> <li>→ Musik verschiedener Kulturen in Theorie &amp; Praxis</li> </ul> <p><b>Musikalische Praxis</b>  <i>Song of my Life</i>-Projekt und/oder Projekt zum Thema ‚Schöne‘ Musik;  Erprobungen zum Thema funktionale Musik und/oder zur Musik verschiedener Kulturen</p>	<p><b>S2: Wer bin ich? – Persönlichkeits- und Entwicklungspsychologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Psychodynamische Persönlichkeitstheorien: Drei-Instanzen-Modell, Eisberg-Modell, Abwehrmechanismen, Individualpsychologie von Adler, analytische Psychologie von Jung</li> <li>→ Soziale und emotionale Entwicklung: Bindungsverhalten, Bindungstheorien (Bowlby, Ainsworth, Grossmann), Erfassen und Messen der Bindungsqualität, Bindungsstile, Bedeutung der elterlichen Feinfühligkeit, außerfamiliäre Kinderbetreuung und Bindung</li> <li>→ Grundlagenforschung aus den Bereichen der Evolutionstheorie (Darwin) und aus der Verhaltensforschung (Lorenz, Tinbergen), Forschungsarbeiten zur Deprivation (Harlow)</li> </ul>
<p><b>S3: Was kann Musik verändern?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Musik in unserem Kopf: Musik hören, üben und aufführen (u.a. absolutes Gehör, Experiment des Übens, Lampenfieber)</li> <li>→ Musiktherapie: Methoden in Theorie und Praxis</li> <li>→ Extreme Musik(er) in Geschichte und Gegenwart: Virtuosität (z.B. Niccolò Paganini) und Wunderkinder (z.B. Wolfgang Amadeus Mozart)</li> <li>→ Original &amp; Bearbeitung: Gewohntes verändern</li> </ul> <p><b>Musikalische Praxis</b>  Ausprobieren musiktherapeutischer Methoden; Musik und Bewegung (z.B. <i>Psychodynamic movement</i>); Projekt zum Thema <i>Original &amp; Bearbeitung</i></p>	<p><b>S3: Liegt mir Musik im Blut? – Musikpsychologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Biopsychologische Grundlagen: Die musikalische Entwicklung (Pränatale Entwicklung, Musik in den ersten zehn Jahren)</li> <li>→ Musikwahrnehmung: Befunde der kognitiven Psychologie und der Neurowissenschaften</li> <li>→ Das neurokognitive Modell der Musikwahrnehmung von Koelsch &amp; Siebel 2005</li> <li>→ Psychoakustische Grundlagen des Musikhörens – Was höre ich, wenn ich (zu)höre?</li> <li>→ Lautstärkewahrnehmung, Hör- und Schallereignisse, Hörexperimente,</li> <li>→ Macht Musik schlau(er)? – Mozart-Effekt nach Rauscher, Shaw &amp; Ky von 1993 &amp; 95</li> </ul>
<p><b>S4: Was macht Musik mit dir?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Gebrauch und Missbrauch von Musik, z.B. Trance, binaurale Beats, Chillout-Music, Musik &amp; Folter</li> <li>→ Beschäftigung mit ausgewählten Werken der musikalischen Avantgarde, z.B. Minimal Music</li> <li>→ Klangökologie: Musik und Lärm</li> </ul> <p><b>Musikalische Praxis</b>  Erprobungen zum Thema Gebrauch und Missbrauch von Musik; Kompositionsprojekt zur Minimal Music; Projekte zur Klangökologie</p>	<p><b>S4: Was ist psychisch krank? – Psychische Gesundheit und Krankheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Diagnostische Klassifikation psychischer Störungen</li> <li>→ Problematik der Definition und Klassifikation</li> <li>→ Diagnose-Dimensionen nach Hanfried Helmchen</li> <li>→ Das traditionelle medizinische Krankheitsmodell</li> <li>→ Vulnerabilitäts-Stress-Modell psychischer Störungen</li> <li>→ Ohne Diagnose keine Intervention: Von der Diagnose zur Indikation und Therapie</li> </ul>